Was en Witz wär

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 24

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471328

Nutzungsbedingungen

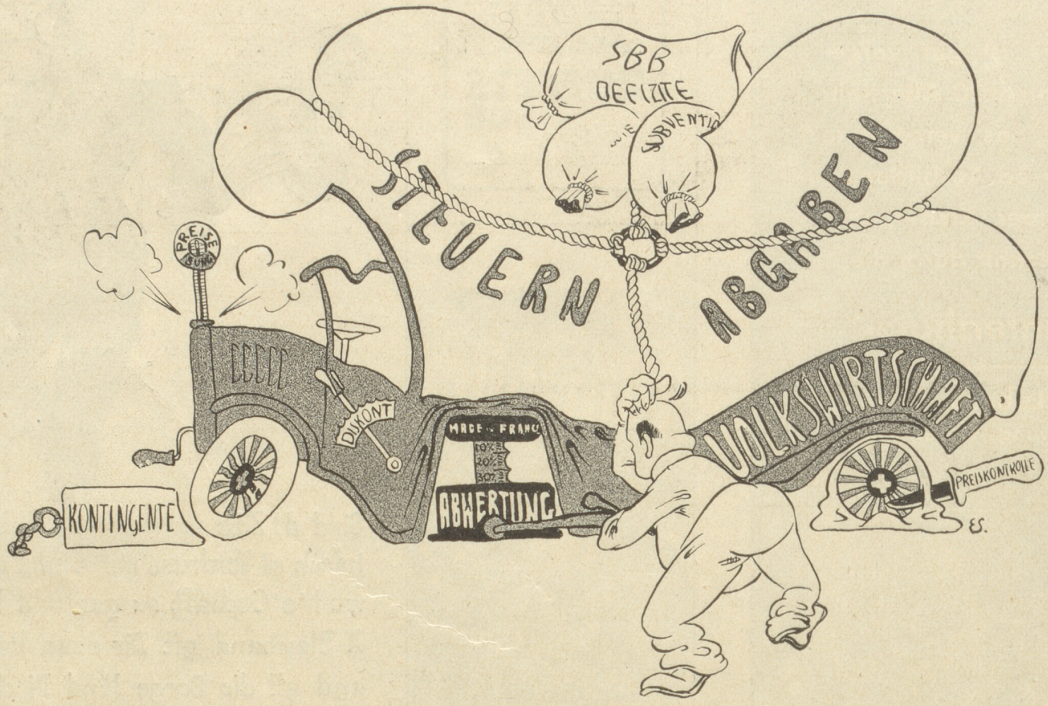
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



E. Straub

Der Wirtschafts-Chauffeur:

„Nimmt mich dänn nu wunder, warum dä Charre trotz allem Lupfe nüd laufe wott!"

Das Geheimnis der Fettknappheit

Die Minister Göring und Blomberg brauchen das Fett zum Schmieren der Achse Rom-Berlin! Chrigel

Neuerscheinungen 1937

Volksfrontbrot
Spiegeleiernudeln
Schiffsuntergangzwieback
Kranzschützenwürste
Landeshefenring
Alpenrosenkohl
Bienenkunsthonig
Papierlischweizerkäse
Oel-am-Hutsardinen
Wandtafelbutter Daku

Was en Witz wär

Wenn de Bund zum Bau vo de Spiritusentwässerigsalage usgrächnet vo jenem Gäld nähm, das d'Autler uf em Bänzinzoll müend riibe! Bux

Dr. Schacht in Paris

Deutschland sei bereit, seine Friedensbeteuerungen gegen eine angemessene einmalige Anleihe vertraglich zu bestätigen . . .

. . . worauf ein französischer Minister die Hoffnung aussprach, dass die deutsche Friedensliebe nicht nur diesen kauffähigen Charakter habe.

Ziemlich wörtlich aus Tageszeitungen.

4711

Goethes Faust überlebt!

Im Schauspielhaus Zürich wird Faust gespielt. Gegen Ende der Vorstellung sagt der Feuerwehrmann zu einem Schauspieler: «Da hät de Faust sich dem Tüfel verschribe und mues trotzdem no enere Frau na laufe . . . Mir blinzled bloss mit e me Aug und scho hämmer si!» Josa

Wetterregel

Stellt sich rechtes Wetter ein
wird der 37er fein.
Wird der 37er gut,
Hat mancher Bürger Oel am Hut.
Und hat der Bürger Oel am Hut
kommt meistens seine Frau in Wut.
Und wenn die Frau vor Wut verstiebt
es sicher ein Gewitter gibt. Elo

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59